

## Wirtschafts- und umweltrechtliche Gespräche "Unternehmensübergabe"

9. April 2019, Graz

11.04.2019, 16:51



© FOTO FISCHER

Bis 2027 stehen laut KMU Forschung Austria in der Steiermark über 5.000 Betriebe mit mehr als 50.000 Mitarbeitern vor der Übergabe und ist mit komplexen rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragestellungen konfrontiert. Diesen auf den ersten Blick sehr schwierigen Prozess müssen Unternehmen jedoch nicht alleine bewältigen: Eine wichtige Anlaufstelle ist die "Follow me"-Initiative der WKÖ Steiermark, die Übergaben und Nachfolgen einleitet, begleitet und damit auch unterstützt. Durch die Förderung dieser Initiative von vielen Partnern (wie u.a. der Notariatskammer und Steiermärkischen Sparkasse) werden sowohl Unternehmer als auch Übergeber von einem sehr breiten Expertenteam beraten.

Die Vorteile der Übernahme eines bestehenden Betriebes liegen besonders darin, dass viele Jahre der Aufbauarbeit übersprungen werden und der Fortbestand unternehmerischer Ressourcen gesichert ist. Vorhandene Geschäftsbeziehungen, geschulte Mitarbeiter und das Anlagevermögen können wirtschaftlich sofort genutzt werden. Gleichzeitig bietet der Zeitpunkt auch die Gelegenheit mit der Basis und der Sicherheit eines bestehenden Betriebes eigene Geschäftsideen zu realisieren.

Um einen ersten Einblick in mögliche Problemfelder und erste Lösungsvorschläge bieten zu können, haben wir am 9. April 2019, gemeinsam mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität, die fünften „Wirtschafts- und Umweltrechtlichen Gespräche“ organisiert.

Die rechtlichen Aspekte der Betriebsnachfolge diskutierten u.a. Philipp Gady und Friedrich Hinterschweiger. Tenor: „Vorab alles gut und im Detail zu regeln ist für Betriebe essentiell, um ‚Erbstreitigkeiten‘ zu vermeiden.“

### Das könnte Sie auch interessieren

## Stellungnahme – Novelle Stmk. Landesweinbaugesetz